



Antwort zur Anfrage Nr. 0798/2013 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend **Historisches Mainz (ödp)**
hier: Wandtafeln und Stelen

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Anfragetext:

Hiermit wird die Verwaltung gebeten, darüber zu unterrichten. Besteht ein öffentlich zugängliches Verzeichnis, aktuell insgesamt über den Bestand, weiter einzeln Lücken in der Hinweisschilderung? Werden dazu regelmäßig Kontrollen durchgeführt über den Zustand bei Stelen und Wandtafeln? Erfolgen hierzu regelmäßig Maßnahmen in Pflege und Erhalt, durch Instandsetzung, Reinigung, sowie Neubesatz im Austausch gegen irreversibel beschädigte und verunreinigte Objekte? In welcher Höhe jährlich Kosten entstehen dadurch für die Stadt? Einzeln welche Maßnahmen werden durchgeführt im Ziel zu Erneuerung und Ausweitung im Bestand, direkt bei Bürgern, Unternehmen, Einzelhandel, somit in der Einwerbung von Spenden und Patenschaften für Neuerrichtung bei Lücken, Neubesatz im Austausch, Instandsetzung im hochwertigen Beschilderungssystem?

Bei dem Beschilderungs-Projekt „Historisches Mainz“ handelt es sich um eine gemeinsame Initiative von Verwaltung und ehrenamtlich tätigen Bürger/-innen. Federführend ist die Abteilung 10.05 Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll. Die Finanzierung der Infotafeln und -stelen erfolgt überwiegend mittels privater Spenden.

Die zuständige Abteilung führt ein Verzeichnis über alle Standorte, an denen eine Wandtafel bzw. Stele installiert wurde. Eine zusammenfassende Darstellung der bisher beschilderten Bauwerke in Form eines Buches wird gegenwärtig vorbereitet. Für die Finanzierung der Publikation wurden ebenfalls private Spendenmittel in Aussicht gestellt.

Lücken, an denen eine Beschilderung wünschenswert wäre, sind teilweise bekannt. Es konnte jedoch noch nicht für jeden Ort ein Spender/-innen gefunden werden, der die Finanzierung sicherstellt. Eine Finanzierung durch den Haushalt der Landeshauptstadt Mainz kommt aufgrund der Haushaltslage nicht in Frage. Oft werden aber Hauseigentümer selbst initiativ und schlagen neue Standorte vor. Diese Initiativen sind stets willkommen, wenn damit eine Kostenübernahmezusicherung verbunden ist.

Was die Pflege und den Erhalt der Infotafeln und -stelen betrifft, so waren in der Anfangsphase der Beschilderungsaktion kaum Vandalismus-Schäden zu verzeichnen. In den letzten beiden Jahren haben Graffiti-Schmierereien und das Applizieren von Abziehbildern leider deutlich zugenommen. Grundsätzlich erhält jede Ta-

fel/Stele eine Anti-Graffiti-Beschichtung, was die Reinigung wesentlich erleichtert. Bei der Aufnahme der Beschädigungen ist die Verwaltung auf die Mithilfe von Bürgern/-innen angewiesen, da die personelle Situation eine flächendeckende und regelmäßige Kontrolle aller inzwischen fast 200 Infotafeln und -stelen nicht erlaubt. Der Mitarbeiter der Firma, die mit den Reinigungsarbeiten betraut ist, führt in regelmäßigen Abständen Kontrollen durch. Eine zeitnahe Schadensbeseitigung wird in jedem Fall angestrebt. Vereinzelt kam es vor, dass Infostelen sogar komplett ausgetauscht werden mussten.

Für die Schadensbeseitigung entstanden im Jahr 2012 Kosten in Höhe von knapp 4.000,- €. Im Budget des Amtes 10 ist für das laufende Haushaltsjahr ein ausreichender Betrag für die Beseitigung von Vandalismus-Schäden eingeplant.

Erfreulicherweise hat die Bereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, das Projekt „Historisches Mainz“ finanziell zu unterstützen, nicht nachgelassen. Diesbezügliche Initiativen lassen sich oft nach der Berichterstattung über neue Infotafeln und -stelen feststellen. Auch hat die Verwaltung einen Flyer erarbeitet, der Interessenten/-innen über die Möglichkeiten informiert.

Mainz, 24.01.2014

gez.

Michael Ebling

